

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 09 JAN 2006


PCT

WIPO

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K 12 P 79 WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001470	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 14.02.2005	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 13.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61K6/093, A61K6/10		
Anmelder KETTENBACH GMBH & CO. KG et al		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben) , der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 20.07.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.01.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Thornton, S Tel. +31 70 340-	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001470

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf *(Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt)*:

Beschreibung, Seiten

2-63

in der ursprünglich eingereichten Fassung

1

eingegangen am 18.03.2005 mit Schreiben vom 11.03.2005

Ansprüche, Nr.

1-22

in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001470

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|---------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-22 |
| | Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-22 |
| | Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-22 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen

1. Bestimmte veröffentlichte Unterlagen (Regel 70.10)
- und / oder
2. Nicht-schriftliche Offenbarungen (Regel 70.9)

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1 : EP 1 226 808 A

2 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen.
Es offenbart:

eine Verwendung von Mischungen, enthaltend

A) alkoxysilylfunktionelle Polyether mit linearer oder verzweigter Hauptkette mit einem mittleren Molekulargewicht (M_n) von 800 - 20000, mit einem Gehalt an Polyethergruppen von 20 - 95 %, einem Gehalt an Alkoxysilylgruppen $-\text{SiR}^1\text{R}^2\text{R}^3$ von 0,2 - 25 %, wobei R^1, R^2 und R^3 unabhängig voneinander H, alkyl oder alkoxy bedeuten, einem Gehalt an Urethangruppen von 0 - 10 % oder einem Gehalt an Harnstoffgruppen von 0 - 10 %, und

B) eine Mischung, enthaltend Wasser und organische und/oder anorganische Säuren in Gewichtsverhältnissen von 1 : 0,01 bis 1 : 40, als Abform- oder Dubliermassen im Dentalbereich

von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß die Katalysator ein besonderes Salz ist (siehe Anspruch 1).

2.1 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu [Artikel 33 (2) PCT].

Die mit der vorliegenden Anmeldung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß ein hydrophiles kondensationsvernetzendes Dentalmaterial auf Basis von Alkoxysilylpolyethern zur Verfügung zu stellen, welches lagerstabil ist, eine gute Biokompatibilität aufweist, zudem den Zusatz säurelabiler Zusätze ermöglicht und toxikologisch möglichst unbedenkliche Inhaltstoffe aufweist.

2.2 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit [Artikel 33(3)]

PCT]:

Überraschenderweise konnte im Rahmen der vorliegenden Anmeldung gefunden werden, dass die einzusetzenden Salzkatalysatoren eine gute katalytische Aktivität für Kondensationsreaktionen aufweisen und diese daher hervorragend dafür geeignet sind, in kondensationsvernetzenden Dentalmaterialien auf Basis von alkoxysilylfunktionellen Polyethern als Katalysator eingesetzt werden.

3 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik angesehen. Es offenbart ein kondensationsvernetzendes Zweikomponenten-Dentalabformmaterial von dem sich der Gegenstand des unabhängigen Anspruchs 2 dadurch unterscheidet, daß die Katalysator ein besonderes Salz ist (siehe Anspruch 2).

3.1 Der Gegenstand des Anspruchs 2 ist somit neu [Artikel 33 (2) PCT]. Die mit der vorliegenden Anmeldung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß ein hydrophiles kondensationsvernetzendes Dentalmaterial auf Basis von Alkoxysilylpolyethern zur Verfügung zu stellen, welches lagerstabil ist, eine gute Biokompatibilität aufweist, zudem den Zusatz säurelabiler Zusätze ermöglicht und toxikologisch möglichst unbedenkliche Inhaltstoffe aufweist.

3.2 Die in Anspruch 2 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit [Artikel 33(3) PCT]:

siehe 2.2 (oben erwähnt).

3.3 Die Ansprüche 3-20 sind vom Anspruch 2 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

4 Der Gegenstand des Anspruchs 21 ist auch somit neu [Artikel 33 (2) PCT] und erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit [Artikel 33(3) PCT].

5 Die Verwendung eines Dentalmaterials nach einem der Ansprüche 1 bis 21 in der Dentalmedizin und/oder Dentaltechnik ist auch somit neu [Artikel 33 (2) PCT] und

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001470

Anspruch 22 erfüllt damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit [Artikel 33(3) PCT].